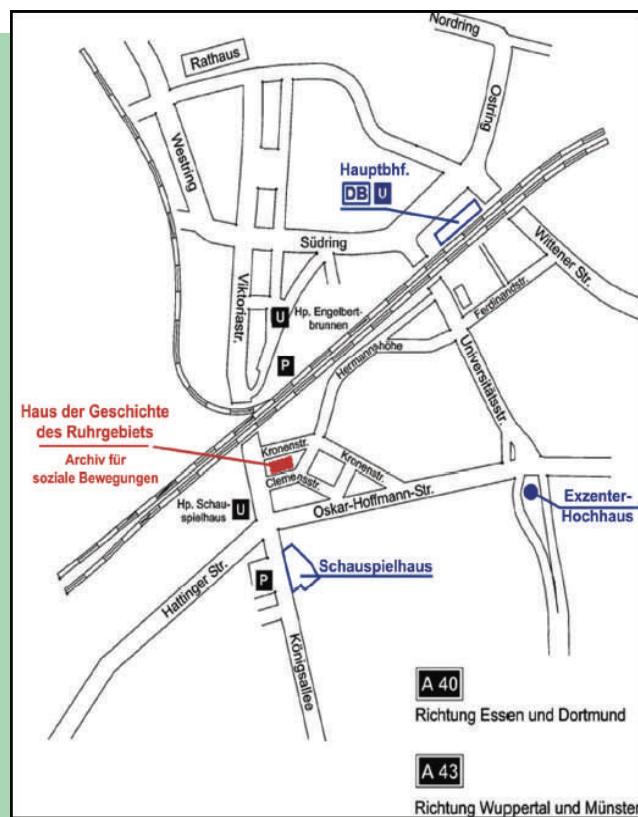


Erinnerungsorte

Kollektive Gedächtnisse sind oftmals historisch unterfüttert und dienen der Konstruktion von räumlichen wie nicht-räumlichen Identitäten. Auf dieser Tagung wollen wir unterschiedliche theoretische Konzepte von kollektivem Gedächtnis und kollektiver Identität vorstellen und ihre Bezüge zu Geschichte und Raum ausloten. Die Veranstaltung richtet sich explizit an die Multiplikatoren der Geschichtskultur im Ruhrgebiet, die durch diese Veranstaltung angeregt werden sollen, sich mit diesen Theorien und ihrer Applikation auf räumliche Identitätskonstruktionen auseinanderzusetzen. In einem zweiten Schritt wird das Ruhr Museum auf Zeche Zollverein in Verbindung mit dem Haus der Geschichte des Ruhrgebiets und dem Regionalverband Ruhr im nächsten Jahr einen Kongress veranstalten, auf dem sich diverse Erinnerungsorte des Ruhrgebiets vorstellen sollen und der Frage nachgegangen werden soll, wie man solche regionalen Erinnerungsorte im Ruhrgebiet beschreiben kann. In einem letzten Schritt im übernächsten Jahr sollen die Bürger des Ruhrgebiets mit diesen regionalen Erinnerungsorten konfrontiert werden, um in einem interaktiven Prozess die Auseinandersetzung mit identitären Angeboten in kritischer Absicht zu befördern.

Stefan Berger

Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum



Deutsche Bahn: Ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltestelle „Engelbert-Brunnen/Bermudadreieck“ oder „Schauspielhaus“.

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09:00-18:00
www.rub.de/isb

Anmeldung erforderlich

Ruhr-Universität Bochum
Institut für soziale Bewegungen
Anke Bücher
Tel.: 0234/32-24687
Email: anke.buecher@rub.de

Zwischen Gedächtnis, Geschichte und Identitätskonstruktion: Was ist ein Erinnerungsort und wie entsteht er?

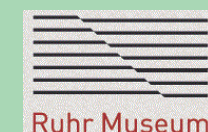
13./14. Dezember 2012

im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum



RUB

Institut
für soziale Bewegungen



Ruhr Museum

gefördert durch:



Regionalverband Ruhr

Programm

Donnerstag, 13. Dezember 2012

09:00 Grußworte

Stefan Berger, Direktor, Institut für soziale Bewegungen

Dieter Nellen, Referatsleiter für Kultur und Sport,
Regionalverband Ruhr

Theo Grütter, Direktor, Ruhr Museum

09:30-11:00 Sektion 1

Lutz Niethammer (Jena): Regionale Identität – ein
Plastikwort?

Claus Leggewie (Essen): Regionale Erinnerungskulturen in
Europa: Europäisierung durch Regionalisierung?

Chair: **Ulrich Borsdorf** (Essen)

11:00 Kaffee/Tee

11:30-13:00 Sektion 2

Klaus Große Kracht (Münster): Zwischen Geschichte und
Gedächtnis: Zur Heterochronie von Erinnerungsorten

Chris Lorenz (Amsterdam): Erinnerung, Geschichte und
Identität aus dem Blickwinkel der Geschichtstheorie

Chair: **Lucian Hölscher** (Bochum)

13:00 Mittagessen (Referenten)

14:30-16:00 Sektion 3

Jürgen Straub (Bochum) und **Cornelia Siebeck** (Berlin):
Topolatry revisited: Gedächtnisorte als soziopolitische Praxis.
Kulturpsychologische Annotationen zur narrativen
Deutungsmacht im öffentlichen Raum

Elke Stein-Hölkeskamp und Karl-Joachim Hölkeskamp

(Köln): Erinnerungsorte (in) der Vormoderne

Chair: **Theo Grütter** (Essen)

16:00 Kaffee/Tee

16:30-18:30 Sektion 4

Kornelia Konczal (Berlin): Erinnerungsorte: Deutschland und
Frankreich im Vergleich

Bruno DeWever (Gent): Lieux de mémoire in the
Netherlands and Belgium

Benoît Majerus (Brüssel): Comparative Perspectives on
national „lieux de mémoire“-projects

Chair: **Jörn Rüsen** (Essen)

18:30 Public Lecture

Jay Winter (Yale): The Performativity of Memory and Its
Regional Application

19:30 Abendessen (Referenten)

Freitag, 14. Dezember 2012

09:00-10:30 Sektion 5

Robert Traba (Berlin): Deutsch-polnische Erinnerungsorte als
regionale Erinnerungsorte

Miloš Řezník (Chemnitz): Theoretische Perspektiven auf die
Anwendung des Konzepts der „Erinnerungsorte“ im
regionalen Kontext

Chair: **Dieter Nellen** (Essen)

10:30 Kaffee/Tee

11:00-12:30 Sektion 6

Tilmann Robbe (Basel): Erinnerungsorte und
unterschiedliche Raumkonzeptionen

Rainer Hudemann (Saarbrücken/Paris): Orte
grenzüberschreitender Erinnerung in Konfliktregionen: Das
Beispiel Saar-Lor-Lux

Werner Telesko (Wien): Regionale Erinnerungsorte im
Habsburgerreich: Region, Nation, Imperium und die
Erinnerung

Chair: **Stefan Berger** (Bochum)

12:30 Mittagessen (Referenten)

14:00-18:00 Exkursion

zur Zeche Zollverein als Erinnerungsort des Ruhrgebiets

18:00 Public Lecture (Ruhr Museum, Zeche Zollverein)

Aleida und **Jan Assmann** (Konstanz): Erinnerungsorte aus
kulturwissenschaftlicher Sicht

19:30 Abendessen (Referenten)

